

# Einer wie Keiner

## AizenxIzuru,GinxIzuru,AizenxGin

Von lizkatha

### Kapitel 17: Daddy Day

Hey Leutes ^^

Man, ich hab richtig gute Laune ^^

Es scheint, dass endlich, ENDLICH meine Schreibblockade nachlässt ^^

Heute Morgen hatte ich endlich wieder die Möglichkeit zu schreiben und es war wieder leicht ^^

\*freu, freu\*

Ich hoff natürlich, dass es auch meinen treuen Lesern gefällt ^^

Es wird natürlich wieder super OoC aber im Moment lieb ich's in dieser Story auch ^^

Obwohl ich find, dass Sousuke noch am besten getroffen ist xDD

Nja, jedenfalls vielen Dank für die tollen Revis ;-)

Have fun

Lg

Liz~ ^^

\*schokokekse hinstellt\*

.....

Daddy Day

Es waren nur ein paar Tage vergangen, seit er dieses Kinderzimmer betreten hatte, aber dem Blondem kam es vor wie eine halbe Ewigkeit.

Wenn er nicht gerade versuchte eine Windel zu wechseln, war er dabei, die beiden Streithähne, und das waren die Kleinen wirklich, zu füttern oder, was sich als fast unmöglich herausstellte, sie zu baden.

Zumindest konnte Izuru nun bestätigen, dass sowohl Kaoru als auch Hikari beide Eigenschaften von Gin hatten.

Sie machten gerne Blödsinn, fauchten sich gegenseitig an, wenn Izuru sie mit der Flasche stillte, was er nun mal einzeln machen musste und sie hassten es, zu baden. Natürlich schaffte Izuru es immer irgendwie, beide zu baden, aber da sie eben oft stritten und Blödsinn machten, konnte er keinen von ihnen allein lassen und musste sie zusammen baden.

Und das führte in der Regel zu einem Chaos im Badezimmer und einem Blondem, der klatschnass zwei trockene Babys auf dem Arm hatte.

Zudem hatten es beide Väter bisher vermieden, ihm in irgendeiner Weise zu helfen, weswegen Izuru, wie Renji immer sagte, total angepisst war.

Vorhin hatte Izuru es wieder geschafft, die beiden Babys, die nun schlummerten, zu baden und packte sie seufzend in ihre Kinderbettchen.

Lächelnd sah er auf sie hinab und wirkte furchtbar müde.

„Ihr seid wirklich süß und ich hab euch lieb....aber ich brauch wirklich mal einen kurzen Moment Ruhe...“, murmelte er vor sich hin.

Und in dem Moment, in den er das sagte...kippte er auch schon nach hinten und fiel auf den weichen Spielteppich und schlummerte ein.

Mit einem Quietschen öffnete sich die Zimmertür und ein silberner Schopf lugte durch den Türspalt.

„Hara? Izuru-chan eingeschlafen?“

Leise schlich sich der Silberhaarige in den Raum und schaute kurz zum schlafenden Izuru.

Danach schlich er zu den beiden Kinderbettchen und schaute hinein.

„Hm...“, machte er und starrte, wie jeden Abend bisher, die beiden Kleinen an.

Natürlich hatte Aizen Recht gehabt und er hatte sich über die Babys gefreut, allerdings war er nun mal der, der er eben war und hatte einige Komplexe.

Und einer dieser Komplexe war Angst vor kleinen, sehr kleinen Menschen.

Das war übrigens auch der Grund, warum Gin so gerne den kleinen Tousei ärgerte.

Aber Gin wollte unbedingt mal mit den Kleinen spielen.

Wer sollten ihnen auch sonst beibringen, wie man Spaß hatte? Sousuke? Sicher nicht.

Das war zumindest seine Einschätzung.

Daher verbrachte er jeden Abend, wenn Izuru schon schlief, damit, die beiden zu beobachten, um sich an sie zu gewöhnen.

Mittlerweile hatte er schon mal beide auf dem Arm gehabt.

Das bedeutete schon ziemlich viel.

Allerdings hatten die Beiden bisher immer geschlafen.

Heute hatte der Silberhaarige sich vorgenommen die beiden zu wecken.

Dass man dabei vorsichtig und leise vorgehen sollte, ignorierte er einfach mal.

Also sah Gin zuerst auf den Kleinen Kaoru und nahm ihn auf den Arm.

Zuerst vorsichtig streichelte er durch die kurzen, braunen Haare und schmuste dann ein bisschen mit dem Kleinen.

//Zum Glück sieht mich so keiner.....peinlich....//, dachte er sich.

Als von Kaoru ein leises Murren kam und dieser die großen, blauen Augen müde öffnete, musste Gin wieder breit grinsen.

„haya, baby~“, grüßte er und streichelte ihn.

//Des is ja ganz leicht~//

Doch der Kleine hatte scheinbar andere Pläne.

Zuerst verzog er das Gesicht und dann fing er leise an zu weinen.  
Und daraufhin fing auch noch Hikari an zu weinen, da sie durch den Lärm wach geworden war, also hob er sie auch noch auf den Arm.  
Doch als er dann noch kurz schnupperte, dämmerte ihm, was los war und er warf dem schlafenden einen letzten, verzweifelten Blick zu.  
Doch im gleichem Moment war ihm klar, dass er keine Chance hatte.

Nach ein paar Stunden geruhsamen Schlaf auf einem Teppich, wachte der Blonde wieder auf.

Ausgiebig streckte er sich und sah sich um...und stellte erstaunt fest, dass die Babybettchen leer waren.

Verdutzt runzelte Izuru die Stirn, stand auf und sah sich um.

Dieser verdutzte Gesichtsausdruck verschwand auch nicht, als sein Blick auf ein silberhaariges Häufchen Elend mit zwei kleinen, schlummernden Babys im Arm fiel.

Izuru sah ihn einen Moment schweigend an und...musste dann anfangen zu lachen.

Ob aus Verzweiflung, Genugtuung oder einfach, weil sein Liebster einfach lustig war mit einer Windel auf dem Kopf.

Der Silberhaarige schien ihn nun auch endlich zu bemerken und sah ihn auf geöffneten Augen an.

Er sah wirklich müde aus und konnte wohl nicht einmal mehr gespielt fies gucken, daher beruhigte sich Izuru schnell, nahm ihm die Kleinen Frechdachse ab und setzte sich neben Gin an die Wand.

„War es sehr schlimm?“, fragte Izuru mitleidig nach.

Der Silberhaarige sah den Blondem müde an.

„Mhm...und des hast de bis jetz' ganz allein geschafft? Mah, Izuru is talentierter, als Gin bisher dacht'...“, meinte er anerkennend.

Izuru lachte leise.

„Hai, hai. Aber es ist okay...“, antwortete er.

Sanft streichelte ihm eine Hand den blonden Schopf.

Ein alt bekanntes Kichern ertönte und das allgegenwärtige Grinsen war endlich wieder zurückgekehrt.

„Izuru-chan is n schlechter Lügner~“, gab er melodisch von sich.

//Ouh. Erwischt...//, dachte dieser sich sofort und wurde leicht rot.

„Eto...Hai...Manchmal ist es einfach stressig...“, gab der Blonde zu und senkte den Kopf.

Gin lächelte und zog den Jüngeren zwischen die Beine und legte die Arme um ihn.

Liebevoll wurde sein Nacken geküsst.

„Jetz' is ja auch Daddy Gin da und hat sich an die Beiden gewöhnt~...Ich helf dir schon...aber nich beim Windelwechseln.“

Izuru spürte wie sein Liebster schauderte und fragte sich still, was genau eigentlich mit den Beiden passiert war, allerdings war er sensibel genug, nicht weiter nachzufragen.

Lieber kuschelte er sich an die muskulöse Brust hinter sich und schnurrte zufrieden.

„Ich lieb dich, Izulein~“, hauchte Gin an seinen Hals und küsste ihn weiter.

„Ich dich auch~“, antwortete er lächelnd und schloss die Augen.

Nebenbei fragte er sich, was Sousuke gerade tat.

Während seine beiden Uke im Kinderzimmer kuschelten, saß der Braunhaarige im Besprechungszimmer seiner Espada und trank den Tee, den ihm Kaname gerade

gebracht hatte.

Und dieser Tee, der beruhigend wirkte, den hatte er wirklich nötig gehabt.

Zwar waren nun endlich alle seine Arrancar vollständig, aber wenn er ehrlich war...nervten diese ihn. Und zwar gewaltig.

Momentan stritten sich der blauhaarige Sexta Espada, Grimmjow Jaegerjaques und der Quinta Espada Nnoitra Gilga darum, wer von ihnen der Stärkere war.

Grimmjow schlug bereits auf den Tisch vor Wut.

Gin hatte schon Recht:

Er war ein launischer Panther.

Aber vielmehr nervte Aizen dieser hochnäsige, potthässliche Löffel.

Langsam zweifelte der Braunhaarige an den gestaltungstechnischen Fähigkeiten des Hogyoku.

Besonders wenn man sich die wahre Form vom Noveno Espada Aaroniero Arruruerie ansah, der sich vermutlich für total genial hielt, kamen in einem diese Zweifel aus.

Aber es gab ja auch noch andere Espada.

Übrigens schlief gerade sein Eliteespada, der Primera Espada Coyote Starrk, sabbernd auf dem Tisch.

Bei seinem Segundo Espada, Barragan Luisenbarn, war er sich nicht ganz sicher, ob dieser schlief, aber wenigstens spürte er heute ausnahmsweise mal keinen Killerblick von dem alten Espada...auch wenn ihm das ziemlich egal war.

Die drei Espada die ihm, wie immer eigentlich, mehr oder weniger Interessiert zuhörten und aufmerksam waren, sind sein Liebling Cuarta Espada Ulquiorra Cifer, die kalte, großbusige Tercera Espada Tia Haribel und den pinkhaarigen Wissenschaftler und Octava Espada Szayel Aporro Granz.

Letzterer war auch derjenige gewesen, der bei der Schöpfung seiner Babys assistiert hatte und daher von diese wusste.

Ganz hinten am Tisch hockte noch der Zero Espada Yammy Llargo.

Dieser schien jedoch gerade mit den Gedanken woanders zu sein, wie es immer war.

Hatte er noch jemanden vergessen?

Nachdenklich streifte sein Blick die Espada und ihm viel der Séptima Espada, Zommari Rureaux auf.

Ja, den vergaß er oftmals.

Aber er war auch ziemlich uninteressant in seinen Augen.

Innerlich lachte er gerade über dieses Wortspiel, als die Auseinandersetzung zwischen Nnoitra und Grimmjow drohte auszuarten.

Geräuschvoll stellt er die Tasse auf dem Tisch ab, legte sein typisches, kaltes Lächeln auf, verschränkte die Arme vor der Brust und legte die Beine übereinander.

Einen Moment beobachtete Sousuke das Szenario noch, bis es ihm zu laut wurde und er die beiden Streithähne mithilfe seines Reiatrics auf dem Boden fest pinnte.

Als würde er sie bissigen Kommentare nicht hören und als wäre nichts, fing er an, seinen Vortrag zu halten.

„Willkommen, meine lieben Espada. Endlich sind wir alle vollständig~“, begann er und macht auf schleimig.

Wiedereinmal musste er sich für sein eigenes schauspielerisches Talent loben.

Er war eben ein Genie~...

Doch nun musste er sich auf seinen Vortrag konzentrieren.

„Ich habe Informationen darüber erhalten, dass die Shinigamis bereits an einer Strategie feilen, wie sich hierher kommen könnten. Daher will ich, dass ein paar von euch der realen Welt einen kleinen Besuch abstatten. Und Ulquiorra? Bei dieser

Gelegenheit, erledige deinen Spezialauftrag.“  
„Hai, Aizen-sama“, kam es monoton vom Emo-Espada.  
Zufrieden nickte Aizen und überlies die einteilig für die Mission Kaname.  
Wofür hatte man Untergebene, wenn nicht dafür, sie rumzuscheuchen.  
Jetzt wollte er aber doch mal nach seinen kleinen Lieblingen sehen.  
Er hatte seinen Blondes Tenshi die ganze Zeit mit den Kleinen allein gelassen und sein silberhaariges Füchschen war seit Tagen nirgends auszufinden gewesen.  
Heute konnte er allerdings sein Reiatu im Kinderzimmer ausmachen.  
Scheinbar hatte sich das Mäuschen endlich wieder beruhigt.  
Leicht lächelte er und seufzte dann mit düsterem Blick.  
Dieser Ryoka-Junge ging ihm langsam wirklich auf die Nerven.  
Er wurde ihm deutlich zu aufdringlich.  
Da war ihm eine nette Idee gekommen, ihm einen kleinen Dämpfer zu verpassen, indem er seine kleine Freundin entführen würde.  
Ja, das versprach noch lustig zu werden.  
Allerdings würde es eine ziemlich große Beanspruchung seiner Kräfte benötigen, denn schließlich war sein Plan ein Geniestreich.  
Und wenn er wollte, dass alles klappte, musste das Timing perfekt sein.  
Und das würde es auch.

.....

Fin del Kapitulo~ ^^  
Ich weiß, kurz ^^  
Aber nach dieser Blockade, freu ich mich, dass es überhaupt diese länge hat ^^  
Bald gibt es auch wieder nen Lemon ;-P  
Aber noch nich im nächsten chap ^^  
Oder doch? Oo  
Ne, ich glaub nich xDD  
Also bis denne ^^  
Lg  
Liz~ ^^